Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264644

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Gerhard-Ellrodt-Straße 19

Gem. * Fl-stck. * Flur Windorf * 54/53

Bauwerksname Betriebspoliklinik GISAG (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ärztehaus und Grünanlage mit Allee zum Haupteingang; schlichte Putzfassade, zeittypischer Sozialbau, dem neben der sozialhistorischen auch eine ortshistorische und industriegeschichtliche Bedeutung zukommt, in der seltenen Umsetzung eines Typenentwurfs der Deutschen Bauakademie baugeschichtlich von Relevanz

Denkmaltext

Im Dezember 1952 erarbeitete das Entwurfsbüro für Industriebau Leipzig auf der Grundlage eines Typenentwurfs der Deutschen Bauakademie die Pläne für das Gebäude. Das Büro verantwortete aber nicht nur den Entwurf, sondern war auch für die baurechtliche Prüfung zuständig; die kommunalen Stellen hatten in dieser Angelegenheit nur ein beschränktes Mitspracherecht. Im Juni 1953 wurde die entsprechende Baugenehmigung erteilt. Der Standort des schlichten Gebäudes östlich des Werkgeländes resultierte aus der hier vorgesehenen Platzgestaltung vor einem Werktor, das die Gerhard-Ellrodt-Straße nach Westen abriegeln sollte. Eine vergleichbare architektonische Gestaltung der benachbarten Ingenieurschule lässt diesen Zusammenhang noch heute sichtbar werden. Das winkelförmige zweigeschossige Gebäude besteht aus einem hohen Sockelgeschoss mit platzseitiger Kunststeinverblendung; der vorspringende Eckbau, an dem die beiden Gebäudeflügel zusammenstoßen, weist ein zusätzliches Mezzaningeschoss auf. Eingangsbereiche und eine Fenstergruppe an der Nordwestfront besitzen porphyrfarbene Kunststeinrahmungen, die sich vom Wandputz absetzen. Als eine Sozialeinrichtung der GISAG aus den frühen 1950er Jahren, die im Zusammenhang mit den benachbarten Forschungs- und Schulbauten entstand, besitzt das Gebäude nicht nur eine orts- und sozialgeschichtliche, sondern auch eine industriegeschichtliche Bedeutung. Da es sich bei der Poliklinik um die seltene Umsetzung eines Typenentwurfs der Bauakademie handelt, ist die baugeschichtliche Relevanz als überregional einzuschätzen, die durch jüngere Veränderungen nur partiell beeinträchtigt ist.
LfD/2012

Datierung 1952-1953 (Poliklinik)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIII/40/15**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Ärztehaus; Rückansicht



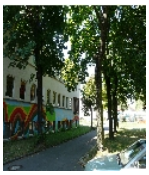
Fotonummer **XXXIII/40/17**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Ärztehaus; Eingang



Fotonummer **F 09264644 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Poliklinik



Fotonummer	**F 09264644 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Blick durch die Robinien-Allee zum Haupteingang der ehem. Betriebspoliklinik



Fotonummer	**F 09264644 C**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Reihenpflanzung von Linden vor der Nordfront des Gebäudes



Fotonummer	**F 09264644 D**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Parkplatz und Baumbestand vor der Südseite des Gebäudes



Fotonummer	**F 09264644 E**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ärztehaus



Fotonummer	**F 09264644 F**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ärztehaus



Fotonummer	**F 09264644 G**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ärztehaus; Eingang

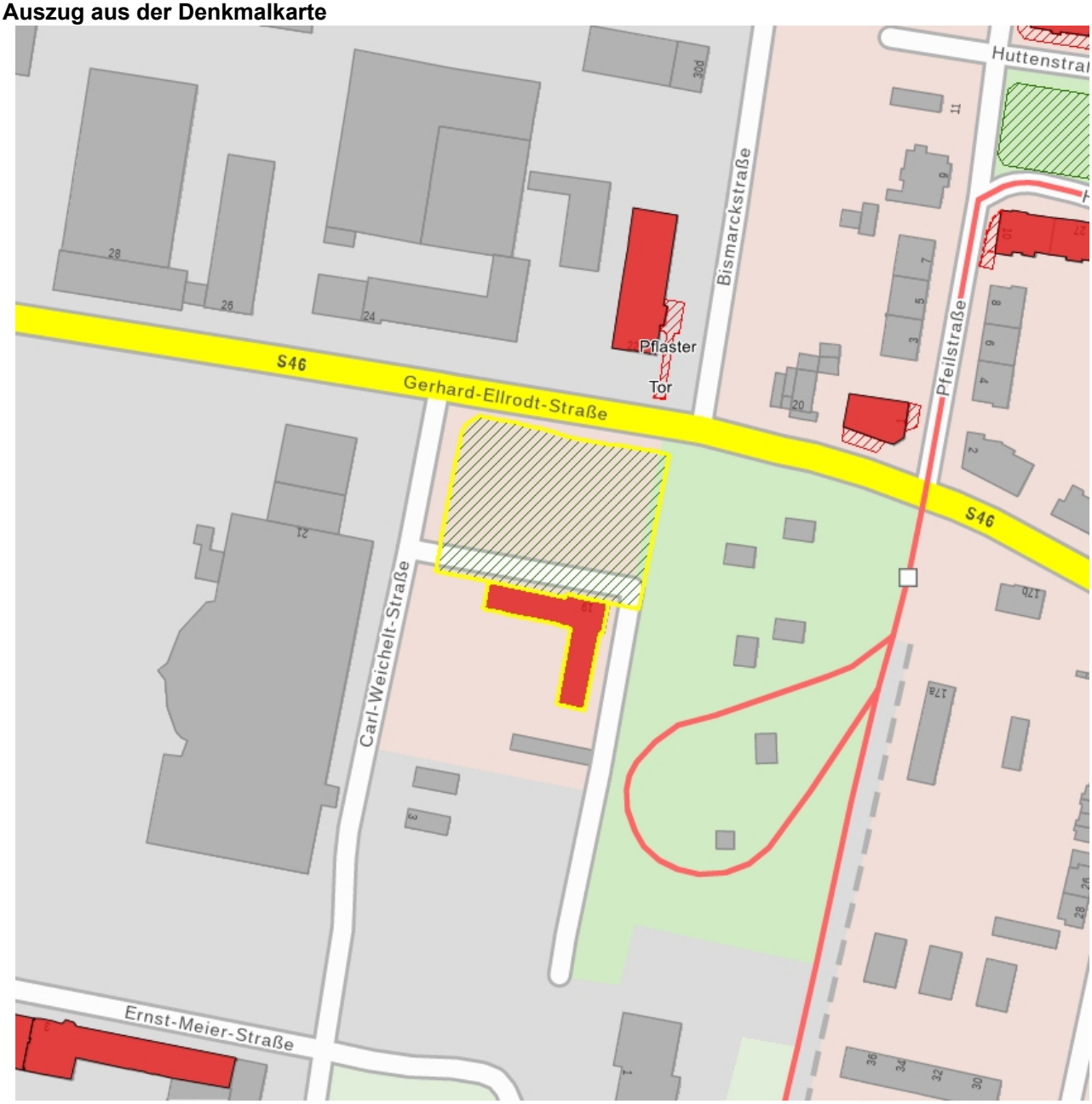


Fotonummer	**F 09264644 H**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ärztehaus; Eingangstreppe



Fotonummer	**F 09264644 I**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ärztehaus; Rückansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.